Feldbrief

der Agudas Jisroel Jugendorganisation,
Bund gesetzestreuer jüdischer Jugendvereine.

6. November 1916. | Frankfurt am Main. | 10. Marcheschwan

וירא.

In unserer Sidrah wird uns das Liebeswirken Abrahams vergegenwärtigt, das Liebeswirken unseres Ahnen, der mit jedem Schritte Gtt verkündete durch sein tatenreiches und tatenfrohes Pflichtleben.

Drei Engel erscheinen dem nach Wanderern ausspähenden Patriarchen, einer, der Abraham heilen — es war am dritten Tage nach Vollziehung der Miloh — und Sarah die frohe Kunde von der Geburt eines Sohnes bringen, einer, der Sodom zerstören, und ein dritter, der Lot retten soll. Ihnen gegenüber übt Abraham in vorbildlicher Weise die herrliche Tugend der Gastfreundschaft.

Gtt gewährt ihm einen Einblick in seine Wege und verbirgt ihm nicht, was er an Sodom zu tun gedenkt, weil es Abrahams Sendung ist, Begründer und Erzieher eines Volkes zu sein, das den vollendeten Gegensatz zu Sodom bilden soll. „Ich habe mein besonderes Augenmerk ja nur deshalb auf ihn gerichtet, damit er seine Kinder und sein Haus nach sich verpflichte," w'schomru derech atoschem la'asaus z'dokoh umischpot. In Gesinnung und Wandel, in Gedanke und Tat, in Wille und Werk, sollen sie den Weg Gttes hüten, Pflicht, Milde und Recht zu üben. Sittenreiner Wandel vor Gtt und daraus hervorwachsend wahrhaft gerechtes, pflichttreues Leben mit Menschen.

Mit unerschrockenem Glaubensmut und mit warmfühlender Menschenliebe leistet Abraham Fürbitte für Sodom; aber das Maß der Sünde ist voll, das Verhängnis ist nicht mehr abzuwenden. Nur Lot wird mit seinen zwei Töchtern aus der Zerstörung gerettet. „Es kamen die beiden Engel nach Sodom" erzählt die Schrift bei Lot. Bei Abraham spricht sie von Männern. Abraham, dem Manne von Gtteskraft, dem die

Gttesherrlichkeit nahe ist, erscheinen sie als Menschen. Lot, dem diese Kraft abgeht, der in dem sündigen Sodom dahinlebt, sind sie Engel, in weite, ungreifbare Ferne gerückt.

Gttes Verheißung an Sarah geht in Erfüllung. Alle Welt lacht über den von Sarah Geborenen. In Gttes Auftrag erhält das Kind den Namen Jizchak — „er wird lachen". Sarahs Nachkommen tragen die Bestimmung, ein Gelächter der Welt zu sein. Wenn sie aber auch noch so verlacht, für noch so unbedeutend und unscheinbar angesehen werden, sie tragen die größten Verheißungen, sie sind die Werkzeuge gttlicher Waltung in den Jahrtausenden der Weltgeschichte.

Auch Ismael gehört zu den Lachern, er ist deshalb der Erbschaft des abrahamitischen Hauses nicht würdig. Aber er nimmt doch einen Funken von Abrahams Geist mit hinaus in die Wüste. Seiner verzweifelten Mutter ruft der Engel zu: „Fürchte dich nicht, denn Gtt hat schon die Stimme des Knaben erhört, wo er ist." Ba'ascher hu schom. Gerade da, wo wir die Hoffnung aufgeben, ist die gttliche Hilfe oft am nächsten. In unserer Verzweiflung suchen wir in der Ferne, was Gtt zu unseren Füßen gelegt. Aber wir sollen den Mut nicht verlieren. Kumi s'i. Das gilt uns heute wie damals: Erhebe dich, trage stark, was Gtt dir auferlegt. Gtt wird dir den Brunnen seiner Hilfe schon quellen lassen.

Auf Moria's Gipfel führt uns das Schlußkapitel des Wochenabschnittes. Gtt prüft Abraham, und Abraham spricht sein Hinnëni: „Hier bin ich!" bereit zu jedem Opfer, zu jeder Tat, wenn Gtt es befiehlt, ohne erst abzuwägen, zu bedenken, zu überlegen. Es ist der höchste Sieg, den Abraham hier erreicht hat, in seiner Selbstvollendung, in der Heranbildung seines Kindes für die gleiche sittliche Höhe. Wajël'chu sch'nëhem jachdow. Sie gingen beide zusammen, Abraham, um zu opfern, Jizchak, um geopfert zu werden, beide eines Sinnes, den Willen ihres Herrn zu erfüllen, Und Gttes Wort ward an Abraham: W'hisborachu w'sar'acho kaul gaujë hoorez ëkew ascher schomato b'kauli. „Durch deinen Samen werden sich alle Völker der Erde segnen, in Folge dessen, daß du auf meine Stimme gehört hast." Aus Abrahams Charakterbild leuchtet uns der Zug, anderen zum Segen zu werden, hell entgegen. Nur aus der von ihm gelehrten und geübten Liebe wird im Bunde mit der Gerechtigkeit das wahre Menschenheil erblühen.

Nachrichten.

(Zens. Fft.)

Aus den besetzten Gebieten.

In Lodz traf der Abgesandte amerikanisch-jüdischer Hilfsgesellschaften, Dr. Magnes, ein, um die Verteilung der amerikanischen Geldspenden unter die arme jüdische Bevölkerung vorzunehmen.

Aus Rußland.

Die Russen haben aus Ostgalizien im vergangenen Jahre etwa 35- bis 40000 Personen der dortigen Bevölkerung nach Siairien verschleppt, darunter etwa 25000 Juden. Dieselben sind in der Hauptsache im westsibirischen Steppengebiet (Gouvernement Omsk) untergebracht worden. Die Not unter diesen Juden ist außerordentlich groß. Deshalb bemüht sich jetzt, nach galizischen Blättern, die österreichische Regierung, durch Vermittlung amerikanischer Konsuln die Leiden dieser Unglücklichen zu lindern.

Amerika.

Die amerikanisch-jüdischen Hilfsgesellschaften haben vom 20. Januar 1915 bis 15. August 1916 insgesamt 4891613 Dollar gesammelt. Davon sind für Rußland 1800000 Dollar, für Polen 1454500 Dollar, für Österreich-Ungarn 1065000 Dollar, für Palästina 403788 Dollar verwendet worden.

Palästina.

Seit dem 25. Juni hat das jüdische Gesundheitsamt in Jerusalem drei Stationen eingerichtet, wo die Bevölkerung kostenlos gegen Cholera geimpft wird.

Notizen.

Samstag, 11. November — 15. Marcheschwan: Sidrah Wajëro.
Montag, 13. November — 17. Marcheschwan: Taanis schëni.
Donnerstag, 16. November — 20. Marcheschwan: Taanis chamischi.
Samstag, 18. November — 22. Marcheschwan: Sidrah Chajëi soroh.
Montag, 20. November — 24. Marcheschwan: Taanis schëni.

Sabbatanfang und Ausgang.

(Nach mitteleuropäischer Zeit.)

Orte	4. Nov.		11. Nov.		18. Nov.		25. Nov.	
	Anf.	Ende	Anf.	Ende	Anf.	Ende	Anf.	Ende
Ypern, Lille, Arras	5.03	6.05	4.55	5 55	4.45	5.45	4.40	5.40
Soisson, St. Quentin	4.55	5.55	4.45	5.45	4.40	5.40	4.35	5.35
Argonnen, Varennes	5.00	6.00	4.50	5.50	4.40	5.40	4.35	5.35
Reims	5.05	6.05	4.55	6.55	4.45	5.45	4.40	5.40
Verdun	5.00	6.00	4.50	5.50	4.40	5.40	4.35	5.35
Metz, östl. Nancy	4.55	5.55	4.45	5.45	4.40	5.40	4.35	5.35
Markirch, Altkirch, Mülhausen	4.50	5.50	4.35	5.35	4.30	5.30	4.25	5.25
östl. Epinal	4.55	5.55	4.40	5.40	4.30	5.30	4.25	5.25
Innsbruck	4 35	5.35	4.25	5.25	4.20	5.20	4.15	5.15
Riga	3.30	4.30	3.20	4.20	3.05	4.05	2.55	3.55
Dünaburg	3.20	4.20	3.00	4.00	2.50	3.50	2.40	3.40
Libau	3.40	4.40	3.25	4.25	3.15	4.15	3.05	4.05
Rokitno Sümpfe (Pinsk)	3.30	4.30	3.15	4.15	3.10	4.10	3.00	4.00
Tarnopol	3.35	4.35	3.20	4.20	3.15	4.15	3.10	4.10
Mazedonien (Ortszeit)	4.30	5.30	4.20	5.20	4.15	5.15	4.10	5.10
Dobrudscha „	4.25	5.25	4.20	5.20	4.15	5.15	4.10	5.10

Verantwortlich für die Schriftleitung: K. Ochsenmann-Frankfurt a. M.
Herausgeberin: Agudas Jisroel Jugendorganisation, Bund gesetzestreuer jüdischer Jugendvereine, Frankfurt a. M., Am Tiergarten 8.
Druck: Nathan Kaufmann, Frankfurt a. M., Langestraße 31